

Jahresbericht 2011 des Seefelder Kulturrings

von Inge Hoffmann

Die Arbeit des Seefelder Kulturrings erstreckte sich im abgelaufenen Jahr wie immer auf verschiedene Ebenen.

Schon zur Tradition geworden ist das Treffen am Unsinnigen Donnerstag. Wir unterhielten uns mit literarischen und musikalischen Beiträgen unserer Mitglieder bei einer guten Jause im Camp Alpin. Zwei Theaterbesuche – "Der Kaktus" im Kellertheater und die "Verkaufte Braut" am Tiroler Landestheater – standen im Feber und April auf dem Programm. Im Mai fuhren wir über den Gerlospass zu den Krimmler Wasserfällen und besuchten auch die eindrucksvolle Ausstellung "Phänomen Wasser". Besonders sehenswert war anschließend das neu gestaltete Museum Bramberg mit seinen wunderschönen heimischen Mineralien und dem dazu gehörenden Heimatmuseum.

Höhepunkt war wie jedes Jahr unsere Herbstfahrt, diesmal nach Slowenien. Kultur und Natur sowie feine Geselligkeit und strahlendes Wetter prägten diese Reise. Schon auf der Anfahrt begeisterte uns Aguntum, die römische Stadt wenige Kilometer nach Lienz! Grabungsgelände und ein modern gestaltetes Museum ließen keinen Nachgeschmack von "fadem" Museumsbesuch zurück. Die Führung in Ljubljana am nächsten Tag zeigte uns eine Hauptstadt mit viel alter Geschichte und schönen Bauwerken, aber geprägt von jungem und dynamischem Lebensrhythmus.

Weiteres Tagesziel war eine Fahrt nach Bled, einem der bekanntesten Tourismusorte Sloweniens, wo wir natürlich den berühmten Cremeschnitten nicht widerstehen konnten. Anschließend ging's zum Wocheinersee und zu einer Wanderung in die Mostnica-Schlucht im Voje-Tal mit traumhaften Blicken auf den sich durchschlängelnden Bach. In einem alten Dorfgasthaus stärkten wir uns dann bei einer echten Bauernjause.

Eine Besichtigung der Höhle von Postojna (Adelsberger Grotte) durfte auf dieser Reise nicht fehlen. Sie ist die größte Höhle der Karstlandschaft Kras und die am meisten besuchte Schauhöhle Europas. Bei der Fahrt mit dem Höhlenzug und einer kurzen Wanderung erschloss sich uns die Gewalt und Pracht dieser unterirdischen Welt mit ihren Stalagmiten und Stalaktiten. Beeindruckend war dann auch der anschließende Besuch der Höhlenburg Predjama aus dem 12. Jahrhundert, die in eine 123 m hohe Felswand gebaut wurde und Schutzburg für ihre Bewohner, später auch Schlupfwinkel für Diebe und Wegelagerer war.

Auf der Heimfahrt besuchten wir die Flugschanze von Planica bei Kranjska Gora und "erschauerten" vor Ehrfurcht beim Anblick dieser gewaltigen Sprunganlage, auf der die meisten Weltrekorde im Schifliegen erreicht wurden.

In gemütlichen Etappen über Tarvis, das obere Gailtal, das Lesachtal (mit kurzem Stopp im Geopark Karnische Alpen), Pustertal und Brenner erreichten wir gesund und zufrieden unseren Heimatort und dankten allen, die zum Gelingen dieser schönen Reise beigetragen hatten, vor allem unserem Obmann.

Als erfolgreicher Abschluss einer vom Kulturring im Auftrag von Gemeinde und Tourismusverband jährlich geplanten und durchgeführten Konzertreihe fand im November die Uraufführung des Werkes "Wasser Musik" des Seefelders Frajo Köhle im Sport- und Kongresszentrum statt. Die Umsetzung der anspruchsvollen Komposition durch exzellente Interpreten begeisterte die zahlreichen Besucher.

Unser Obmann Gerhard Sailer gestaltete in Zusammenarbeit mit Fam. Karner aus Krün die Ausstellung "Fossilien aus dem Karwendel" im Rathaus. Außerdem initiierte er das 14tägige Steinbildhauersymposium mit heimischen Findlingen bei der Casino-Arena. Die entstandenen Werke der teilnehmenden Künstler Kassian Erhart (Tirol), Alois Lindenbauer (Oberösterreich) und Paul S. Feichter (Südtirol) wurden bereits im Kurpark und am See aufgestellt. Ein zwei Tonnen schwerer Glimmerschiefer mit tausenden Granateinschlüssen, der aus den Öztaler Alpen stammt, bildet in der Münchnerstraße einen Blickfang.

Auch der Pfarrerbichl wurde weiter belebt. Gerhard Sailer regte an, einen besonders geeigneten Findling als Altar zu verwenden. Pfarrer Egon Pfeifer segnete ihn und den daneben aufgestellten Ambo am Herz-Jesu-Sonntag.

Da unser Dorfbaum schon nicht gerettet werden konnte, sollte er wenigstens als Kunstwerk erhalten bleiben. Unser Obmann stellte den Kontakt zwischen Gemeinde und dem Bildhauer Ferdinand Lackner her, der jetzt den Baum künstlerisch bearbeitet.

Zur 100-Jahr-Feier der Mittenwaldbahn (2012) wird Gerhard Sailer fünf Schautafeln im Kurpark gestalten.

Bei der neu gegründeten Kulturinitiative der Olympiaregion "Kultur à la carte" beteiligte sich der Kulturring mit mehreren Konzerten.

Auf Vorschlag des Kulturrings wurde der Fotografierwettbewerb "Wasser in der Olympia-Region" initiiert. Es ist eine Gemeinschaftsarbeit der Fotobegeisterten der Olympiaregion in Zusammenarbeit mit Seefeld Kulturring, Kameraklub Seefeld, Gemeinde Seefeld, Tourismusverband Olympiaregion Seefeld und Raiffeisenbank Seefeld. Letzter Abgabetermin ist der 15. Juli 2012.

Das Vereinsjahr schloss mit einem gemütlichen Törggelen im Camp Alpin, wo wir uns mit Bildern von Kuno Schallert und Gerhard Sailer an die letztjährige Herbstfahrt in den Bayerischen Wald erinnerten.

Auch für das kommende Jahr wird schon eifrig geplant, und wir laden unsere Mitglieder und alle Interessierten zu unseren Veranstaltungen ein.